

Thin versus Fat

Bei jedem Projekt stellt sich die Frage nach der richtigen **Client-Architektur**. Welche **Vor- und Nachteile** haben Fat Clients gegenüber ihren schlanken Brüdern?

Die Vorteile von Thin Clients überwiegen in vielen, aber nicht in allen Fällen. »Anwender sollten nicht religiös mit dem Thema umgehen, sonst droht dem Projekt das Risiko, architektonisch korrekt zu sterben. Wenn es um grafikintensive Anwendungen mit hoher Änderungsfrequenz und hohen individuellen Anpassungen geht, wie zum Beispiel bei der Posteingangserfassung oder der Dokumentenerstellung,

sind fette Clients ihren Web-Clients häufig noch überlegen«, erläutert Bernhard Zöller, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Zöller & Partner.

Auch Anwendungen für zum Beispiel CAD oder professionelle Bildbearbeitung lassen sich auf Grund der Grafiklast nicht immer sinnvoll über Server bereitstellen, da hierfür eine performante Grafikkarte im Endgerät benötigt wird. | DF



Flaschenhals Bandbreite

»Nehmen Sie es nicht als selbstverständlich hin, dass Bandbreite und Prozessorleistung ausreichen. Je mehr und je größer die Bildschirme, desto sensibler muss das Thema Bandbreite behandelt werden. Allgemein gilt: Je häufiger sich der Inhalt des Bildschirms ändert, und je mehr Pixel von dieser Änderung betroffen sind, desto mehr Last haben Server und Leitungsnetz zu bewältigen.«

BERNHARD ZÖLLER

Geschäftsführer Zöller & Partner
